

(Charakter)-Köpfe bei „Kunst am Ulanenplatz“

Sonderausstellung der Galerie '88 in Hanau – Rund 180 Kopfbilder verschiedener Künstler – Foto- und Videokunst

HANAU (red). „Köpfe“ heißt eine neue Sonderausstellung des Projekts „Kunst am Ulanenplatz“. Sie wird eröffnet am 27. Mai in den Räumen und Fluren der Kanzlei Nickel Rechtsanwältinnen Partnerschaftsgesellschaft am Ulanenplatz 12.

Köpfe rund und eckig, faltig, glatt und scheckig, blau und schwarz, pomadig weiße, naturgebräunte, pickelflechtig, glühend heiße. Laut, geschwätzig, schrill; zurückgezogen, leise, still. Forschend, zweifelnd, fragend; unergründlich, hohl, nichtssagend. Kluge, weise, dumme, freche, dreiste. Lustig, fröhlich, düster, traurig. Aufgeplustert, stolz und eitel, kurzum schaurig. Irre, wirre,

schlaue, helle. Doppelköpfe, blonde, schwarze, rote Schöpfe, König, Kaiser, arme Tröpfe.

Künstler malen Köpfe, zeigen das blanke Angesicht, schauen dahinter und in die eigenen und anderer Leute Köpfe hinein und hindurch. Die Typen sind so unterschiedlich, wie die Köpfe der Menschen, die einem begegnen, nur eben durch Stift und Pinsel und künstlerische Kreativität verwandelt, geschmährt oder geadelt.

Gesine Simpfendörfer-Dell und Holger Dell von der Hanauer Galerie '88 haben für das gemeinsam mit der Kanzlei Nickel getragene Projekt „Kunst am Ulanenplatz“ rund 180 Kopfbilder in einer

einzigartigen Ausstellung auf rund 1 500 Quadratmetern in vier Geschossen versammelt. Künstler aus nah und fern, etliche aus der Region, sind vertreten: große Namen wie Dali, Picasso, Warhol, Armin Müller-Stahl, Künstler der Galerie '88 wie Harald Reiner Gratz, Klaus Hähner-Springmühl und Frieder Heinze und bekannte Einheimische wie Martina Bernasko (Hanau), Beate Hübner, Dorle Obländer (Schlüchtern), Wal-



Walter Battenbergs „Lichtung“ wird bei der Ausstellung zu sehen sein.

Fotos: red



Das Kunst-Duo Nora und Paul Battenberg-Cartwright präsentieren Video- und Fotokunst.

ter Battenberg (Linsengericht), Volkmar Hundhausen (Linsengericht), Bernhard Jäger (Frankfurt) und Manfred Maria Rubrecht (Hanau).

Bei der Eröffnung am 27. Mai, um 17 Uhr, tritt das Kunst-Duo Nora und Paul Battenberg-Cartwright als künstlerische Einheit auf. Die beiden studieren Kunst in England. In Deutschland haben sie im Dezember 2010 in Linsengericht mit ihrer Hochzeit als öffentliche Performance für Aufsehen gesorgt. In der Kanzlei präsentieren sie Video- und Fotokunst. Darüber hinaus produzieren sie während der Vernissage ein Videokunstwerk über die Ausstellung und seiner Besucher. Der Erlös kommt im vollen Umfang dem Kulturprojekt der Stadt Hanau „5. Hanauer Schultheaterstage 2011“ zugute.

Das Künstlerpaar sagt über sich selbst:

„Battenberg-Cartwright ist ein Künstler, ein Kunstwerk und ein Gesamtkunstwerk aus Großbritannien. Unsere Arbeit beruht auf der Vorstellung, dass der Künstler im Prozess seiner Arbeit selbst zum Kunstwerk wird sowie der Idee unserer selbst, kein Kunst-Duo im klassischen Sinn zu sein, bestehend aus zwei Einzelpersonen, sondern eine Schaffenseinheit: zusammen sehen wir uns als einen Künstler.“ Ihre Video- und Performancestücke wurden in Ausstellungen, auf Filmfestivals, in öffentlichen Veranstaltungen in Deutschland und England gezeigt; sie beinhalten eine Reihe unterschiedlicher Konzepte die sie, wie sie meinen, näher benennen müssen. Diese umfassen das Selbst und die Selbstwahrnehmung in der Gesellschaft, zwischenmenschliche Interaktionen und die menschliche Psyche.